



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

7. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

13. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Vorsitzender:	Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte:	Karoline Schapfl Mag. Dr. Edith Linder Mag. Norbert Pflieger Georg Pyka Cedric Klose Georg Hofer Michael Gogl DI Michael Socher MBA Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf
Entschuldigt abwesend:	Bgm. Christian Meischl
Unentschuldigt abwesend:	--
Ersatz:	Philipp Schapfl

TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 15.9.2015, 2.6.2015
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Bericht des Kassaüberprüfungsausschusses
4. Themen aus dem Bauausschuss
5. Entwicklungsprozess "Rund um Patscherkofel und Glungezer"
6. Verkehr in Lans
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Aufgrund des Krankenstandes des Bgm. wird die Sitzung vom Bgm.-Stv. Dr. Erhard geleitet.

TOP 1: Protokolle vom 15.9.2015, 2.6.2015

Die Protokolle sind mit den eingearbeiteten Ergänzungswünschen ergangen.

Das Protokoll vom 2.6.2015 wird einstimmig beschlossen (1 Enthaltung GR Schapfl Philipp weil bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

Das Protokoll vom 15.9.2015 wird einstimmig beschlossen (3 Enthaltungen - GV Schapfl Karoline, GR Pyka und GR Schapfl Philipp - weil bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bgm.-Stv. informiert über die Teilnahme an der von der Abteilung Dorferneuerung veranstalteten Exkursion nach Franken „Wie schaut die Schule von Morgen aus“. Als Resümee kann er sagen, dass er sehr beeindruckt war, wie Schule funktionieren kann. Für das Projekt in Lans, fände er es auch sehr sinnvoll, zu gegebener Zeit, mit den Lehrpersonen und Pädagoginnen in der Kinderbetreuung sich noch die eine oder andere Schule anzusehen.
- b) Der Bgm.-Stv. informiert über das Gespräch mit Steuerberater Dr. Schönherr bzgl. der Kommunalsteuerverpflichtung „Sonnenpark Lans“. Dieser hat bisher Gespräche mit dem zuständigen Prüfer der OÖGKK geführt und die Firmenstruktur erhoben. Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses (9.12.2014) hat der Bgm.-Stv. Dr. Schönherr beauftragt die notwendigen Daten zu erheben und die notwendigen Unterlagen von der Pro Mente bzw. über den Prüfer der OÖGKK einzufordern, damit die Kommunalsteuerverpflichtungsfrage endgültig und rechtskonform geprüft werden kann.
- c) Der Bgm.-Stv. informiert, dass er nach Telefonaten mit der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht einen Bescheid an die Bauherren Schrott-Schubert erlassen hat, weil es hier keinen Ermessensspielraum für die Baubehörde gibt. Eine nachträgliche Erlassung des Bebauungsplanes für einen rechtmäßigen Zustand sei nicht möglich, hier wurde auf einige Erkenntnisse des VfGH verwiesen. Im Bescheid der Baubehörde wurde die Herstellung eines gesetzmäßigen Zustandes gefordert, sowie ein Benützungsverbot ausgesprochen. Als Frist wurde auf Anraten der Bau- und Raumordnungsabteilung „Ehestmöglich“ gesetzt. In einem Monat wird man nachhaken. Ein Einspruch gegen den Bescheid hätte aufschiebende Wirkung. Weil in der letzten Sitzung andere Bauvorhaben in Lans mit dem BV Schubert-Schrott genannt wurden, stellt der Bgm.-Stv. wie folgt klar:
 - a) BV Lechner Hannes (Dorfstraße 46) Die Erhöhung des Daches um 30 cm ist laut TBO gedeckt, weil hier im Rahmen der Sanierung eine Wärmedämmung im Dach angebracht wurde.
 - b) BV Dedic: Hier wurde vor Baubeginn die Überschreitung von 5 m² des Dachgeschosses in Abstimmung mit DI Ofner und dem Bauausschuss akzeptiert.
 - c) BV Baumann: Auch hier wurde vor Baubescheid ein Bebauungsplan erlassen, in welchem die Gemeinde als Nachbar einer zusätzlichen Verbauung der Grundgrenze zugestimmt hat.
- d) Der Bgm.-Stv. teilt mit, dass das Budget für 2016 zur erstellen ist und schlägt vor, dies dem Vorstand erweitert um GR Kopf zu übertragen. Ein erarbeiteter Vorschlag wird dem Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

- e) Der Bgm.-Stv. als Substanzverwalter-Stv. teilt mit, dass steuerliche Veranlagung der Agrargemeinschaft Lans für die Jahre 2013 und 2014 erfolgt ist. Hier gibt es jeweils 2 Steuerkonten eine für AGL und eines für die Lanser Alm (gewerbliches Steuerkonto). Der Stand der Konten beträgt nach Abschluss AGL in Summe: ca. 2.400 €, das Konto für die gewerbliche Nutzung € 4.625.
- f) Der Bgm.-Stv. als Substanzverwalter-Stv. teilt mit, dass er gerne die Tagesordnung um einen Punkt erweitern möchte, um in diesem das Ansuchen von Haas Anton bzgl. des Ankaufs von 15 ha Wald zu entscheiden. GR Pfleger sieht hier keine Dringlichkeit gegeben, GV Schapfl würde sich gerne mit dem Thema Agrargemeinschaft und die zukünftige Abwicklung auseinandersetzen. GR Kopf schlägt vor, dieses Thema unter TOP 6 zu behandeln.

TOP 3: Bericht des Kassaüberprüfungsausschusses

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet im Auftrag des Bgm.-Stv über die am 12.10.2015 stattgefundene Kassaprüfung:

Teilnehmer: Edith Linder, Georg Hofer, Norbert Pfleger, Georg Pyka und Michael Socher
Unterstützt von Finanzverwalterin Marianne Schapfl

Befund: Die Belege der Kassenüberprüfung am 7. Juli (Belege 874 bis 2485) wurden stichprobenartig nachgeprüft:
Die Belege 2486 bis 3656 wurden wie üblich geprüft.
Alle obigen Belege sind formal korrekt, vollständig und ordentlich abgelegt.
Die eingehobenen Einnahmen und die geleisteten Ausgaben stimmen mit den Belegen überein.
Die Kontostände per 12. Oktober 2015 bei Raiffeisen Kasse Igls und Tiroler Sparkasse, die Sparbücher und der Kassastand sind OK.

Anmerkungen: **Beleg 1236** (Honorarnote Raumplaner für Kleingartenanlage Gufels): Die Höhe des Honorars erscheint hoch.
Dieser Beleg hat eine grundsätzliche Frage aufgeworfen: Warum werden Raumplanergebühren für private Vorhaben nur teilweise und nicht in voller Höhe an den Grundeigentümer weiterverrechnet?
Antwort: Hier wird auf die Kostenbeitragsverordnung des Landes verwiesen, nach der vorgegangen wird. Man will hier zukünftig den Willen des Gemeinderates erfahren und erst dann einen Sachverständigen bemühen und Kosten verursachen.

Beleg 2734 Stempel und Unterschriften fehlen auf dem Auszahlungsbeleg.

Beleg 2620 (Folder Lanser Alm) bitte vom Lanser Alm Spendenkonto begleichen. Der Überprüfungsausschuß bittet um Einsichtnahme in den Bericht des Kassprüfers des Vereins der Freunde der Lanser Alm.
Antwort: GR Klose ist noch beim Abschluss des Kontos „Verein der Freunde der Lanser Alm“. Nach Abschluss soll dem Gemeinderat Einsicht gewährt werden.

Belege 2907 bis 2927 (Strom IKB): Stempel und Unterschriften fehlen.

Beleg 3591 (Post): Zweite Unterschrift fehlt.

Beleg 3229 (500 € Spende für Renovierung Kapelle am Plöckenpass)

Belege 3230 und 3231 (zusammen 1000 € vom Sozialspargbuch an Standschützen Südtirol): Es wird empfohlen das Sozialspargbuch für Spenden für Lanser Zwecke/Bürger zu verwenden.

Antwort: GR Pfleger antwortet hier für den Bürgermeister, dass es sich bei der Renovierung der Kapelle am Plöckenpass um eine Spende vergleichbar mit einem Baustein bei der Lanser Alm gehandelt hat, die Gemeinde Lans verbindet seit Jahren eine Freundschaft mit Khevenhüllern, die auch alljährlich am Heldensonntag in Lans singen.

Es wird hier noch die Frage diskutiert, ob solche Zuwendungen nicht aus dem Budget der Gemeinde gemacht werden sollen und nicht aus dem Sozialspargbuch. Eine Zweckwidmung des Sparbuchs soll angedacht bzw. überprüft werden.

Bitte das schriftliche Ergebnis der **Kommunalsteuerprüfung Sonnenpark durch GK KOÖ** bzw. Stand der Nachforschungen von Dr. Schönherr zur Kommunalsteuerprüfung Sonnenpark abzufragen.

Nur zur Info (, weil außerhalb der Verantwortung des Überprüfungsausschusses):

Beim Bauakt HNr. 266 ist ein Energieausweis für ein Haus in Schwaz hinterlegt, aber die qm stimmen mit dem Haus in Lans überein.

Eine notwendige Erhöhung der Baumassendichte wurde vom Raumplaner DI Ofner im Schreiben vom 16.10.2013 an den Gemeinderat weiterdelegiert. Es wurde im Überprüfungsausschuß nicht kontrolliert, ob diese durch den Raumplaner empfohlene Erhöhung der Baumassendichte z.B. im Gemeinderatsprotokoll dokumentiert wurde.

Antwort: man nimmt den Hinweis zur Kenntnis

TOP 4: Themen aus dem Bauausschuss

- a) Der Bgm.-Stv informiert, dass man mit DI Ofner bezüglich der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungsgesetzes gesprochen hat. Folgende Schritte sind nötig: Eine Bestandsaufnahme, die in die GIS Struktur integriert werden kann, Baulandbilanz, das Ziel der Entwicklung muss definiert werden (ev. mit Wünschen der Bevölkerung), ein naturkundliches Gutachten muss erstellt werden, nach Vorliegen des ersten Entwurfs muss dieser mit der Bau- und Raumordnungsabteilung abgestimmt werden, dann wäre eine Präsentation in einer Gemeindeversammlung sinnvoll, erst danach kann die erste Auflage erfolgen. Da dies alles sehr zeitaufwendig ist und das Raumordnungskonzept der Gemeinde Lans mit 28.02.2016 ausläuft, wäre um eine Fristerstreckung von 3 Jahren anzusuchen. Die Kostenschätzung der von DI Ofner für seine Tätigkeiten für die Erstellung der notwendigen Unterlagen für eine Fristverschiebung belaufen sich auf ca. € 2.500,--. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, DI Ofner damit zu beauftragen. Die Erstellung der Fortschreibung wird ca. € 35.000 kosten. Hierfür erfolgte noch keine Vergabe. Ebenfalls soll DI Ofner erinnert werden, dass er noch mögliche Büros für die Erstellung des naturkundefachlichen Gutachtens nennt.

- b) DI Ofner hat im Bauausschuss bezüglich des Umwidmungsansuchens Peter Stolz informiert, was im bestehenden Örtlichen Raumordnungskonzept möglich ist. Dem Widmungswerber wurde mitgeteilt, dass als Entscheidungsgrundlage noch eine klare Darstellung zum Zweck der Umwidmung (Darstellung Eigenbedarf) und eines Vorplanes (Parzellierung, Zufahrt, Erschließung, Bebauungsskizze) nachzureichen ist.
- c) Der Pachtvertrag Lanser Alm ist noch in Überarbeitung.
- d) Der Bgm.-Stv. Informiert, dass bzgl. des Kauf- und Widmungsänderungswunsches der Firma Pittl noch einige Dinge zu klären sind, z.B. benötigt man noch eine Fläche des derzeit an Michael Zasche verpachteten Agrargrundes, der Kaufpreis ist noch zu klären und ebenfalls die Oberflächenwassersituation im Hochwetterereignis.
Der Bgm.-Stv. ergänzt weiters, dass die Rodung und Aufschüttung die Michael Zasche derzeit auf der nördl. zur bereits angepachteten Fläche durchführt und durch Beschlüsse bzw. den Bürgermeister gedeckt sind. Er hat von Hr. Zasche einen Vorhabensbericht eingefordert, damit man erkennen kann, ob das Vorhaben von Hr. Zasche (Kräutergarten) dem Betrieb der Fa. Pittl entgegensteht.
Ein Antrag auf Auflage und Erlassung der Änderung der Flächenwidmung sowie der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes müsste unter Vorbehalt der Lösung der Oberflächenproblematik, der Einigung eines Kaufpreises und des Erhalts der notwendigen Fläche die derzeit von Hr. Zasche gepachtet ist erfolgen. Der Gemeinderat sieht deshalb von diesem Beschluss ab.
- e) Der Bgm.-Stv. berichtet über eingeholte Kostenschätzungen zur Realisierung des „Neuen Friedhofs“, ebenfalls wurde das am 18.8.2014 erstellte hydrogeologische Gutachten vorgelegt. Diese Kostenschätzungen liegen bei ca. 600.000 € brutto, abzüglich einer möglichen Bedarfszuweisung von € 100.000,--. Die bereits angefallenen Kosten bzw. Kostenschätzung im Detail:

FRIEDHOF NEU STATUS		
(Grundkäufe, Abwicklung,)		123.749,95
Probelöcher		3.291,74
	GAF	
GAF Mittel	2014	-60.000,00
Probelöcher		3.948,00
Planung		23.895,22
STOLZ KLAUS Grundkauf Zufahrtsweg		-35.190,00
		59.694,91

Maßnahmen noch notwendig:

Bodenaustausch und Einfriedungsmauer	281.000,00	netto
Bestandsmauer - Sicherung für Bodenaustausch (Kostenschätzung HTB)	53.800,00	netto
Fundamente für Grabeinteilung	50.000,00	

PROTOKOLL DER 7. GEMEINDERATSSITZUNG 2015

Folgeblatt 6

Baustellenzufahrt herstellen/entfernen	20.000,00	
Zufahrtsrecht Seeber	50.000,00	*
Weg "alter-neuer" Friedhof herstellen (Angebot Fa. Swietelsky)	26.000,00	netto
SUMME:	480.800,00	netto
noch zu budgetieren:	576.960,00	brutto
KEINE VORSTEUERABZUGSBERECHTIGUNG!		
GESAMTKOSTEN FRIEDHOF	636.654,91	
	GAF	-
	2016	100.000,00

* sollte danach ein Asphaltieren der benutzten Hofstellendurchfahrt notwendig sein

Der Bgm.-Stv. teilt mit, dass seine Bemühen eine Verordnung für die Errichtung von Friedhöfen zu erhalten bisher gescheitert sind. Er sei aber weiter dran. Der Gemeinderat überträgt das Projekt „Friedhof neu“ an den Bauausschuss.

TOP 5: Entwicklungsprozess "Rund um den Patscherkofel und Glungezer"

Der Bgm.-Stv. stellt den Antrag zur Teilnahme am Entwicklungsprozess „Rund um den Patscherkofel und Glungezer“. Die Kosten belaufen sich auf 3 Euro pro Einwohner. Der Gemeinderat wurde im Vorfeld informiert und Teilnehmer wurden auch schon nominiert. Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Projekt mit 10 zu 1 Gegenstimme (GV Linder)

TOP 6: Verkehr in Lans

Im Auftrag des Bgm.-Stv. informiert GR Kopf über die am 24.09. stattgefundenene Veranstaltung zum Thema „Verkehr in Lans“ an der auch einige Gemeinderäte teilgenommen haben. Ziel der Veranstaltung war es nicht Lösungen herbeizuführen, sondern zu erheben, wo die Bevölkerung der Schuh drückt. Es war sehr überraschend für ihn, dass dieses Thema bis in jeden Weg der Gemeinde und viele Zu- und Abfahrten ging und nicht nur die Hauptthemen wie Durchfahrtsverkehr oder öffentlicher Verkehr betroffen hat. Hauptthema waren aber die Gehsteige an der Ortsdurchfahrt, die befahrbar sind, ebenso fehlende Gehsteige wie z.B. ins Obere Feld, Anbindung an Aldrans. Der Bgm.-Stv. ergänzt, dass auch im Rahmen des Projekts „Schule 2020“ wieder Gehwege/Feldwege aktiviert werden sollen. Das Thema Verkehr wird am 28.10., wo ein Verkehrsplaner zu Gast ist, weiter verfolgt. In diesem Zusammenhang soll beim Baubezirksamt nachgefragt werden, was aus dem Projekt Gehsteig Aldrans-Lans geworden ist.

TOP 7: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) Der Bgm.-Stv. berichtet über die 2 Schreiben von Anton Haas (22.9. und 8.10.) in welchem er um den Ankauf von 15 ha Wald ansucht. Für den Bgm.-Stv. ist es verwunderlich, dass Anton Haas, der die Gemeinde immer des Diebstahls bezüglich des Agrargemeinschaftsgutes bezichtigt hat, diese mit seinem Ansuchen nun zur Hehlerei anstiften möchte. Für ihn stehen 2 wesentliche Punkte gegen einen Verkauf.
- 1) die noch ausstehende Neuregulierung, in der die Nutzungsrechte festgestellt werden.
 - 2) Die Gemeinde keinen Grund verkaufen soll, im besonderen nicht im Wald, weil dieser Funktionen als Schutzwald, Naherholungsgebiet und Wasserreservoir zu erfüllen hat.

Der Wald ist und war Gemeinschaftseigentum, die Nutzung ist rechtlich geregelt. GR Pyka schließt sich dem an, er wird einem Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen. GR Kopf ist ebenfalls gegen einen Verkauf. GR Socher schlägt die Möglichkeit einer Verpachtung vor, dies wäre aber erst zu prüfen.

Der Antrag dieses Ansuchen als Dringlichkeitsantrag zu behandeln wird mit 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen (GR Gogl hat sich als befangen erklärt) abgelehnt.

- b) GR Pyka informiert über ein Gespräch mit Feuerwehrkommandant Pachner. Dieser hat ihn nochmals auf die Ehrung von Niedrist Peter als langjährigen Feuerwehrkommandanten angesprochen. Auch GR Pyka gibt zu, dass man in den letzten Jahren nicht im Stande war eine Ehrung bzw. Ehrungen zu beschließen. Die Ehrung von Peter Niedrist wäre parteiunabhängig zu sehen, deshalb schlägt er vor, die Vergabestatuten für Ehrungen zu überarbeiten und dem Gemeinderat einen Vorschlag zu unterbreiten, diese Idee wird vom Gemeinderat befürwortet.
- c) GR Gogl fragt an, ob der Gehsteig im Bereich Haus 36 nach der Kabelsanierung wieder gepflastert wird. Antwort: Der Amtsleiter glaubt, dass es eine Zusage des Bgm. gibt, dass die Pflasterung nicht wieder hergestellt werden muss – da ja eine Änderung der Gehsteigsituation/Ortsdurchfahrtsituation geplant sei. Man wird aber bei der IKB diesbezüglich nachfragen. Die Asphaltierung muss aber ohnehin einen Winter bleiben, bis sich die Künette gesetzt hat.
- d) GR Pyka fragt nach, ob die Gemeinde Lans zum TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) eine Stellungnahme abgeben will/soll. Der Gemeinderat ist mehrheitlich dafür, GR Pyka wird eine Stellungnahme formulieren.
- e) GV Linder fragt an, ob es bezüglich der geplanten Neuverlegung der Wasserleitung „WVA Lans Nord-Ost“ schon etwas Neues gibt. Antwort: Man sei noch am projektieren und will dies über den Winter abschließen. (Varianten prüfen, Kostenschätzungen)
- f) Der Bgm.-Stv. informiert über ein Telefonat mit Dr. Zorowka. Auf seine Anregung ersucht er die Feuerwehr, bei zukünftigen Übungen mit Feuer die Anrainer vorher zu informieren, damit diese die Fenster schließen können.

ENDE: 22.30 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat